

Stuttgart, 07.04.2017

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Radverkehr

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	02.05.2017

Bericht

Die Förderung des Radverkehrs ist ein wichtiger Baustein zur Sicherstellung des Mobilitätsangebots in der Landeshauptstadt Stuttgart. Voraussetzung ist zunächst die Herstellung der erforderlichen Verkehrsinfrastruktur, vorrangig die Hauptradrouten als Bestandteil des Stuttgarter Radverkehrskonzepts. Die Realisierung verschiedener Hauptradrouten ist in Planung bzw. bereits umgesetzt. Zwei Hauptradrouten sind inzwischen realisiert, weitere in Teilabschnitten. Derzeit sind ca. 50 % der Hauptradrouten in Bearbeitung.

Das vorhandene Angebot ist in weiten Teilen der Stadt bereits eine attraktive Möglichkeit, sich mit dem Fahrrad individuell und umweltfreundlich fort zu bewegen. Der Anteil der Radfahrer am Gesamtverkehr steigt, die Zunahme ist vor allem auf den Hauptrouten durch den Talkessel und in der Innenstadt deutlich erkennbar.

Anhand der beiden automatischen Fahrradzahlstellen lassen sich deutliche Steigerungen der Anzahl an Fahrradfahrern in den letzten Jahren feststellen. So sind an Spitzentagen am Fahrradbarometer an der König-Karls-Brücke bis zu 6000 Radler gezählt worden.

Umso wichtiger ist es, auf die Vorzüge des Radfahrens und die vorhandenen Möglichkeiten hinzuweisen und das Thema aktiv zu bewerben. Dabei geht es vorrangig um Informationen für Menschen, die auf das Fahrrad umsteigen wollen, aber auch für Gelegenheitsradler. Eine wichtige Informationsplattform bilden zudem die Aktivitäten an Schulen, um Kinder und Jugendliche auf die Wahlmöglichkeit zwischen den einzelnen Verkehrsarten hinzuweisen und entsprechende Verhaltensweisen zu fördern.

Die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr ist damit ein wesentlicher Bestandteil des Stuttgarter Radkonzeptes und damit der Radverkehrsförderung.

Aktivitäten

Fahrradaktionstage

Die Fahrradaktionstage finden seit 2006 im Frühsommer auf dem Stuttgarter Schlossplatz statt. Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren landesweit zu einer der wichtigsten Werbeaktionen für den Radverkehr entwickelt und wird jährlich von ca. 30.000 Bürgerinnen und Bürgern mit nach wie vor steigender Tendenz besucht. Die Fahrradaktionstage sind eine wichtige Veranstaltung für die Institutionen der Verwaltung, die Interessenvertretungen und Vereine, aber auch für Vertriebsfirmen, die z. B. über die Angebotspalette im Fahrradverkehr informieren (Elektrofahrräder, Pedelecs usw.). Sie verstehen sich aber auch als Diskussionsforum und es zeichnet die Veranstaltung aus, dass regelmäßig die Fraktionen bzw. Vertreter des Gemeinderats auf dem Schlossplatz präsent sind, um mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Förderung des Radverkehrs zu diskutieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung nehmen bei der Veranstaltung Verbesserungsvorschläge zum Radverkehr auf. Damit sind die Fahrradaktionstage eine bewusst nicht kommerzielle Informations- und Werbeplattform und im Rahmen der Veranstaltungen zum Thema Mobilität in der Öffentlichkeitswahrnehmung fest verankert.

Informationen über Hauptradrouten

In den kommenden Jahren sollen nach und nach die 36 Hauptradrouten als Grundgerüst des Stuttgarter Hauptradroutennetzes realisiert werden. Für jede Hauptradroute soll es eine Beschreibung über den Routenverlauf geben sowie Informationen, welche Stadtteile mit der Route erschlossen werden. Damit ist das entsprechende Informationsblatt sowohl Werbung als auch Hinweis auf den Verlauf der Hauptradrouten, für die jeweils die für den Radverkehr erforderliche Infrastruktur auf der Strecke (z. B. Fahrradstreifen) und an Kreuzungen (z. B. Signalisierung) zur Verfügung gestellt wird.

Internetauftritt auf der Homepage der Landeshauptstadt Stuttgart

Gängige Kommunikationsplattform für schnelle Informationen ist auch für den Radverkehr das Internet. Dies erfordert jedoch jeweils eine möglichst aktuelle Anpassung der Informationen für den Radverkehr. Geplant ist derzeit eine Ergänzung der Inhalte des bisherigen Internetauftritts.

Projekt Rad + Schule und FahrRad und Schule (Ordner)

Das Projekt „Rad und Schule“ ist seit Jahren ein erfolgreiches Projekt zur Schaffung von Fahrradinfrastruktur an den Stuttgarter Schulen. Mit jährlich 200.000 € werden Infrastrukturmaßnahmen direkt an Schulen umgesetzt, mit denen Mängel des örtlichen Angebots behoben werden, z.B. durch den Bau von Fahrradabstellanlagen oder Verbesserungen für den Radverkehr im direkten Schulumfeld.

Neben diesen Voraussetzungen gehören aber auch Informationen rund ums Rad für die Schulen zu den wichtigen Elementen der Radverkehrsförderung. Der Ordner „Fahr Rad und Schule“ beinhaltet vor allem wichtige Informationen für die Lehrerschaft und wird in Kooperation mit dem Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg fortgeschrieben.

Radel-Thon

Der Radel-Thon ist ein Rundkurs von 80 km Länge rund um und durch das Stadtgebiet von Stuttgart und ist durchgehend beschildert. Der Erhalt der Beschilderung als Wegeführung, die zum Teil immer wieder Souvenirjägern zum Opfer fällt, ist ein wichtiger Beitrag zur Werbung für den Radverkehr auch in touristischer Hinsicht. Eine Neubeschilderung ist in Vorbereitung und sollte durch eine offizielle Einweihung begleitet werden. Die Umsetzung wird für 2017 angestrebt.

Aktionen zu besonderen Themen

Auch auf verschiedene Events wird durch entsprechende Informationskampagnen immer wieder hingewiesen. Dadurch soll ebenfalls für die Nutzung des Fahrrads geworben werden. Beispiele dafür sind:

- Eröffnung von Hauptradrouten
- Eröffnung von Fahrradstraßen
- Rad+ Schule Aktivitäten
- Einweihung von Fahrradrundstrecken (z. B. FilderRadRunde, Radel-Thon...)
- Anradeln Hofener Straße
- Beleuchtungsaktion Herbst

Stadtradeln vom 01.05.2017 – 20.05.2017 (Aktion zum Drais-Jahr 2017)

2017 jährt sich die Erfindung des Fahrrads durch Karl von Drais zum 200. Mal. Die Landeshauptstadt Stuttgart nimmt das Jubiläum zum Anlass, zum ersten Mal an der Aktion „StadtRadeln“ teilzunehmen. Innerhalb von drei Wochen sollen Firmen, Verwaltungen und Institutionen möglichst viele Fahrradkilometer „erradeln“. Die Aktion „Stadttradeln“ endet am 21. Mai 2017 und fällt damit mit dem Wochenende zusammen, an dem die 12. Stuttgarter Fahrradaktionstage stattfinden. Das „StadtRadeln“ wird vom Verkehrsministerium des Landes Baden-Württemberg finanziell unterstützt. Die Stadt Stuttgart wird künftig eine von ca. 500 Teilnehmerkommunen sein, die an dieser Aktion jährlich teilnehmen.

Ausblick

2018 wird sich die Landeshauptstadt für die vom Land Baden-Württemberg unterstützte Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg mit einem Konzept bewerben. Als sog. Modellkommune wird dann 2019/20 mit verschiedenen zusätzlichen Aktionen das Thema Rad weiter beworben.

Ebenso ist geplant, im Jahr 2018 die 2005/2006 durchgeführte Umfrage zum Mobilitätsverhalten von Schülerinnen und Schülern an allen Stuttgarter Schulen (außer Grundschulen) erneut durchzuführen. An vielen Schulen wurde durch das Projekt „Rad und Schule“ die Infrastruktur verbessert. Durch die Evaluierung erhofft sich die Stadtverwaltung Erkenntnisse, durch welche Maßnahmen gezielt und mit größtem Erfolg Kinder, Jugendliche und Lehrer zum Radfahren animiert werden können.

Personelle Situation

Alle beschriebenen Maßnahmen sind grundsätzlich Bestandteil des Radverkehrskonzepts und des Aktionsplans „Nachhaltig mobil in Stuttgart“ und gehören zu den Daueraufgaben zur Förderung des Radverkehrs. Die dafür vorhandenen bzw. teilweise verwendeten Stellen resultieren aus der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungskonzepts bzw. dem daraus entstandenen Pilotprojekt „Parkraummanagement“ und sind zeitlich befristet. Sofern die für Ende 2017 bestehenden kw-Vermerke nicht aufgehoben werden, ist die Durchführung der o. a. Maßnahmen in der bisher praktizierten Form nicht mehr möglich. Will man beispielsweise die Öffentlichkeitsarbeit intensivieren, z.B. durch die Umsetzung einer Image-Kampagne (siehe Antrag Nr. 86/2017), und die geplanten Projekte weiter verfolgen, beträgt trotz der externen Vergabe der Fahrradaktionstage der personelle Aufwand 1 Person/Jahr. Eine die vorhandenen Werbeaktionen ergänzende Image-Kampagne könnte z.B. darin bestehen, weitere Flyer zu verschiedenen Radverkehrsthemen und über einzelne Fahrradprojekte zu veröffentlichen, oder auch durch einen Film für die Möglichkeiten des Fahrradfahrens in Stuttgart zu werben.

Die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Fahrradverkehr ist faktisch zu einer notwendigen Daueraufgabe geworden. Die Stadtverwaltung empfiehlt daher, den dafür erforderlichen personellen Hintergrund auch dauerhaft abzusichern.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Antrag Nr. 86/2017 der CDU-Gemeinderatsfraktion, Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, SPD-Gemeinderatsfraktion, Maßnahme 10 des Antrags

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

Flyer zu Radaktionstagen, Stadtradeln und Hauptradroute 1

<Anlagen>